



Abb. 1: Lachs (*Salmo salar*) aus der Mulde.



Abb. 2: Detail des in der Mulde gefangenen Lachses (*Salmo salar*).

Ein Lachs in der Mulde

UWE ZUPPKE

Am 11.12.2004 fing ein Angler aus Dessau in der Mulde unterhalb des Stadtwehres Dessau einen Lachs (*Salmo salar*), von dem er Fotos zur Bestätigung der Artbestimmung an den Autor sandte (Abb. 1 und 2). Bei diesem 70 cm langen Fisch handelt es sich um ein laichreifes Tier, das sich offensichtlich in die Mulde verirrt hatte und am Dessauer Wehr am Weiteraufstieg gehindert wurde. Der späte Fangtermin zeigt, dass der Lachs wohl unbedingt innerhalb der Laichzeit (Oktober bis Januar) einen geeigneten Laichplatz im Oberlauf des Flusses erreichen wollte.

Es ist der erste Nachweis dieser Fischart in der unteren Mulde, nachdem sie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch den Bau großer massiver Wehranlagen in der gesamten Mulde ausstarb. 1882 wurden an der Stadtmühle in Dessau die letzten 10 Lachse gefangen, obwohl noch 1872 hier der große Lachsfang stattfand. Für das Jahr 1642 ist an dieser Stelle sogar der Fang von 4905 Lachsen belegt (FÜLLNER et al. 2003).

Der 2004 gefangene Lachs stammt sicherlich vom sächsischen Wiedereinbürgerungsprogramm „Elblachs 2000“, in dem von 1994 bis 2003 über 2,5 Millionen Lachsbrütlinge in die Elbenaebenflüsse Polenz, Sebnitz, Kirnitzsch, Wesenitz und Müglitz ausgesetzt wurden, von denen seit 1997 ein bestimmter Anteil auch jährlich wieder aufsteigt und laicht.

Der aktuelle Fang in der Mulde unterstreicht die Notwendigkeit der zielstrebigem Umsetzung der einschlägigen Programme der Länder Sachsen-Anhalt (Fließgewässerprogramm) und Sachsen (Durchgängigkeitsprogramm) zur Schaffung der Durchgängigkeit der Mulde.

In diesem Zusammenhang sei schließlich auch darauf hingewiesen, dass der Lachsfang in Sachsen-Anhalt gemäß § 2 der Fischereiverordnung vom 11. Januar 1994 ganzjährig verboten ist.

LITERATUR

- FÜLLNER, G.; PFEIFER, M.; GEISLER, J. & KOHLMANN, K. (2003): Der Elblachs. Ergebnisse der Wiedereinbürgerung in Sachsen. - Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft Dresden (Hrsg.).
 FISCHEREIORDNUNG DES LANDES SACHSEN-ANHALT vom 11. Jan. 1994 - Magdeburg. - Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt Nr. 2/1994 vom 17.01.1994.

Anschrift des Autors

Dr. UWE ZUPPKE
 Heideweg 1a
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 E-Mail: uwe.zuppke@web.de